

Berner Fachhochschule

Gesundheit

Ethische Entscheidungsfindung in der Ernährungstherapie

Andrea Räss-Hunziker

dipl. Ernährungsberaterin HF

MAS Ethical Decision Procession in Organisation and Society



Inhalte

- Ernährungstherapie
- Ernährungsautonomie
- Ethische Fragen
- Ernährung – Essen
- Modell zur Entscheidungsfindung



„Ernährungstherapie“ (ET)

- **American Dietitian Associaton**

- Medical Nutrition Therapy, „improve their health and quality of life“, „nutrition intervention using evidence-based nutrition practice guidelines“³

- **Verband Diaetologen Österreich**

- „Als ET wird **jede diätetische Massnahme** für den Patienten bezeichnet. (...) Weiters kann Ernährungstherapie den Einsatz von medikamentösen Ernährungszusätzen und/oder künstlicher Ernährung beinhalten, (...).⁵



Ernährungstherapie: künstliche Ernährung - Gemeinschaftsgastronomie

- **Künstliche Ernährung**

- Sondenernährung (PEG, Nasogastral,...)
- Parenterale Ernährung
- **Ergänzungsnahrung** (Trinknahrung, ..)
- **Individuell adaptiertes Ernährungskonzept** durch ERB
- (u.a. abgestützt auf Ernährungsdiagnose und Therapieziel)
 - Modifikationen von kcal, Nährstoffen, Vitaminen, Mineralstoffen, Fettsäuren,...
 - Modifikation von Portionengrößen, Mahlzeitenrhythmus, Support bei der Nahrungsaufnahme, etc.



Ernährungstherapie

- **Supplemente**
 - Bsp. Vitamine, Mineralstoffe,...
- **Ärztlich verordnete diätetische Kostform**
- Bsp. Diabetes, Nierendiätetik, glutenfreie Kost.... aber auch im Kostaufbau,.... LVK,...
- Verpflegung durch Gemeinschaftsgastronomie in der Institution



Ernährungsautonomie

- „Die Ernährungsweise, die sich ein Patient im Laufe seines Lebens angewöhnt hat, ist die Wahl, die er getroffen hat, um seine Grundbedürfnisse des Hungers und Durstes zu stillen. Dieser Anspruch bleibt selbst dann bestehen, wenn die Art und Weise der Ernährungsgewohnheiten und das Trinkverhalten eines Menschen zu Mangel- oder Fehlernährung führt.“³



Ernährungsautonomie

- „Das Stillen des Hungers und des Durstes mit den individuellen Ernährungsgewohnheiten (...) wird denn auch als Menschenrecht und Menschenpflicht gewertet (...). Demgegenüber werden Ernährungsformen, welche die gesundheitlichen Folgen einer Mangel- oder Fehlernährung korrigieren, als therapeutische Massnahme erachtet.“³



The Universal Declaration of Human Rights

- **Article 25 / 1**
- “Everyone has the right to a standard of living adequate for the health and well-being of himself and of his family, **including food, (...).**” ²



CH- Strafrecht Art. 5

- Eine Intervention im Gesundheitsbereich darf erst erfolgen, nachdem die betroffene Person über sie aufgeklärt worden ist und frei eingewilligt hat.
- Die betroffene Person ist zuvor angemessen über Zweck und Art der Intervention sowie über deren Folgen und Risiken aufzuklären.
- Die betroffene Person kann ihre Einwilligung jederzeit frei widerrufen.



Ethische Fragestellungen in der Ernährungstherapie

- „The Problem of noncompliance in medical treatment is a major concern of many health care professionals, and it arises in a range of situations. (...) or ignore a nutritionist's recommendation of a low-salt diet.“¹⁰



Medizinische Therapie oder humanitäre Grundversorgung?

- „Einige Autoren bezweifeln, ob die **Ernährung** über PEG-Sonde überhaupt eine medizinische Behandlung oder vielmehr eine **Pflegemassnahme** sei. Dahinter steht die Vorstellung, dass medizinische Massnahmen einer besonderen Rechtfertigung und Einwilligung bedürfen; dagegen seien Pflegemassnahmen als **Basisversorgung** immer durchzuführen.“⁹



Künstliche Ernährung: Medizinische Therapie oder humanitäre Grundversorgung?

- Medizinische Therapie
 - Spezifische Indikation erforderlich
 - Evaluation durch Erfolgsparameter
 - Unterlassung wenn Vorteile geringer als Belastung/Komplikationen
- (Pflegerische) Basisversorgung
 - Obligate Versorgung ⁸



Ethische Fragestellungen in der Ernährungstherapie

- „Ethisch unproblematisch hinsichtlich der künstlichen Ernährung sind Krankheiten, die nur eine kurzzeitige enterale oder parenterale Ernährung zur Heilung der Krankheit oder Besserung der Symptomatik erfordern, wie z.B. akute Pankreatitis, chronisch-entzündliche Darmerkrankungen oder postoperative Phasen.“⁸



Ethische Fragestellungen in der Ernährungstherapie

- „Dabei wird deutlich, dass die künstliche Ernährung nicht immer die in sie gesetzten Erwartungen insbesondere in Hinblick auf Lebensqualität und Überleben erfüllt und dass ihr Einsatz eine differenzierte Abwägung erfordert.“⁷



Ethische Fragestellungen

- Künstliche Ernährung bei unheilbaren Kranken, Sterbenden oder Nicht-Einwilligungsfähigen
 - Therapiebegrenzung / Therapiereduktion
- Ernährungsautonomie & Wille Patientin/Patient
 - Non-Compliance ⁸

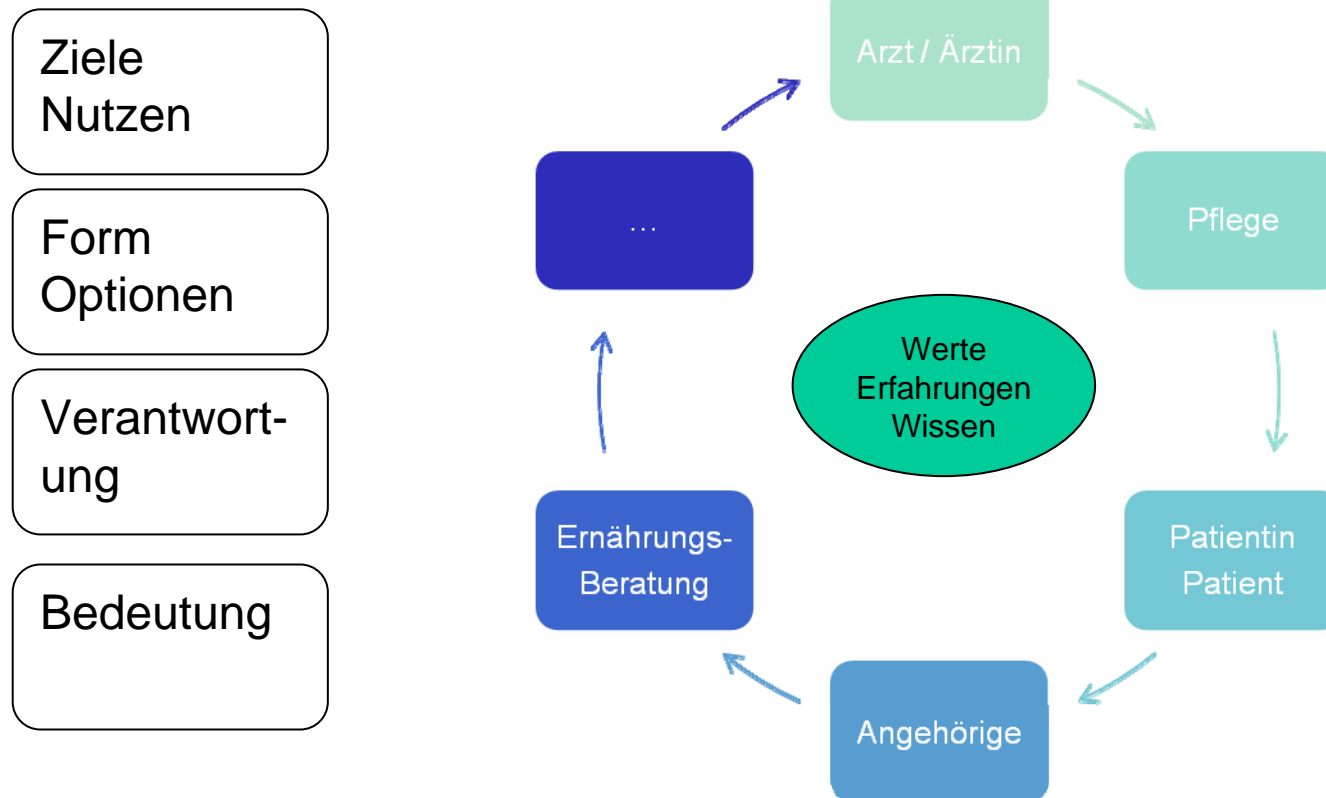


(Ethische) Dimensionen der Entscheidung

- Einwilligungsfähig - Nicht-Einwilligungsfähig
- Überlebenschance bei Absetzen - Alternative Optionen
- Verbesserte Lebensqualität durch künstliche Ernährung?
- Stillen von Hunger und Durst
- Technische Möglichkeiten ⁸

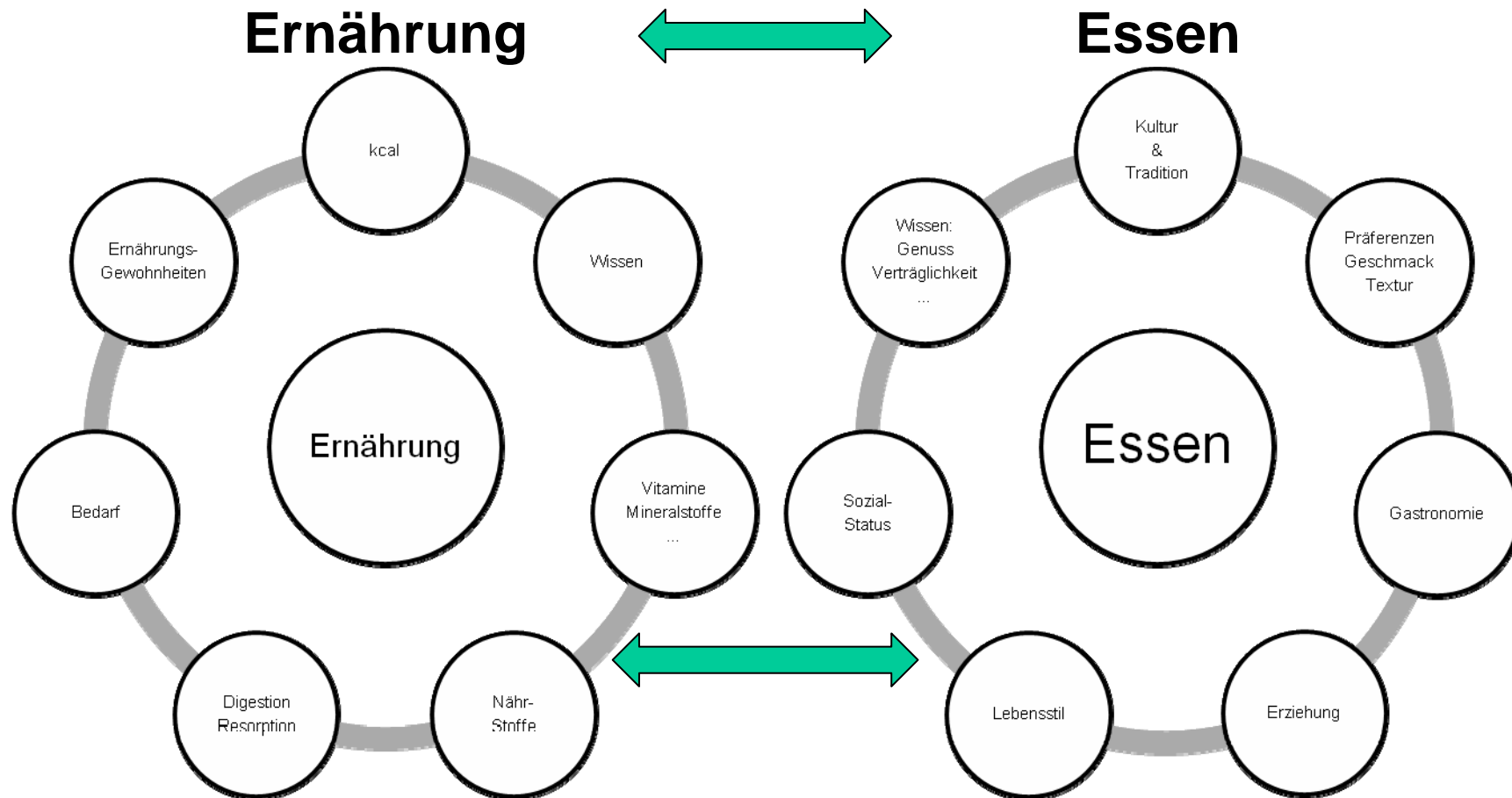


Ernährung – Essen in der Entscheidungsfindung





Ernährung, Ernährungsgewohnheiten, Essen, Essverhalten,...





- Jede Art von Ernährungstherapie tangiert das Essen von Patientinnen und Patienten
- Jede Art von oraler Ernährung (-Therapie) erfordert eine aktive Therapieteilnahme von Patientinnen und Patienten. Mehrmals täglich, bei jeder Mahlzeit, jedem Bissen
- Das Involvieren sämtlicher vom Problem/Entscheid Betroffener scheint daher sinnvoll



Herausforderungen in der Entscheidungsfindung

- „(...) Oftmals werden diese verschiedenen normativen Dimensionen nicht expliziert und es kommt zu einer Vermischung unterschiedlicher Urteile, was dem **Entscheidungsprozess die erforderliche Transparenz** nimmt.“
- „Evaluative Vorstellungen eines **guten Lebens** haben eine zentrale Bedeutung für die Entscheidungsfindung (...).“
- „Die endgültige Entscheidung sollte sich dann aber an den – im gemeinsamen Gespräch reflektierten – evaluativen Präferenzen und individuellen Vorstellungen eines guten Lebens des Patienten selbst orientieren.“ ⁶



7 Schritte Dialog

Ein Modell ethischer Entscheidungsfindung

1. Sachverhalt
2. Kontext-Analyse
3. Wertanalyse
4. Handlungsmöglichkeiten
5. Analyse der Handlungsmöglichkeiten
6. Konsensfindung & Handlungsentscheid
7. Kommunikation & Überprüfung



Take Home

- Ethische Dimensionen der Ernährungstherapie sind vielschichtig
- Ernährung ist mehr als ein „naturwissenschaftliches“ Problem
- Ernährungstherapie ist.....
- Wertetransparenz sämtlicher Betroffener zum Thema Essen und Ernährung sind Bestandteil der ethischen Entscheidungsfindung



Literatur

1. Baumann-Hölzle R et. al. Ernährungsautonomie – ethisches Grundsatzpapier zur Ernährung von Patientinnen und Patienten im Akutspital. Schweizerische Ärztezeitung 2006;87: 33
2. United Nations: <http://www.un.org/en/documents/udhr/> Zugriff am 12. Juni 2010
3. American Dietitian Association: <http://www.eatright.org/HealthProfessionals/content.aspx?id=6877> Zugriff am 12. Juni 2010
4. Schauder P, Ollenschläger G. (Hrsg.). Ernährungsmedizin: Prävention und Therapie. Urban & Fischer 3. Auflage
5. Verband der Diätologen Österreichs: <http://diaetologen.connexcc-hosting.net/de/portal/beruf/berufsbild/ernhrungsberatungtherapie/>. Zugriff am 11. Juni 2010
6. Synofzik et al. Sondenernährung. Die Bedeutung evaluativer Vorstellungen eines guten Lebens für die Entscheidungsfindung. Künstliche Ernährung 2010; 56 (2) 143 - 157
7. Gunther, Weitz. Künstliche Ernährung aus Sicht des Mediziners 2010. Künstliche Ernährung; 56 (2) 103 - 112
8. Loss J, Eichhorn C, Nagel E. Ethische Aspekte der ernährungsmedizinischen Versorgung. Aktuel Ernaehr Med 2004; 29: 329 – 333



10. Sahm S. Selbstbestimmung am Lebensende im Spannungsfeld zwischen Medizin, Ethik und Recht. Ethik Med 2004; 16:133-147
11. Coy J; Autonomy-Based Informed Consent: Ethical Implications for Patient Noncompliance. Physical Therapy 1989; 69:10

Andrea Räss-Hunziker
Berner Fachhochschule Gesundheit
Studiengang Ernährung und Diätetik
Murtenstrasse 10
CH-3008 Bern
andrea.raess@bfh.ch